

**REDAKTION SCHWETZINGEN**

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 51 92 87  
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 51 92 85

E-Mail: schwetzingen@rnz.de

**SZB kommt**

Schäuble-Ziegler-Bollack (SZB) stehen seit ihrer Gründung 2009 für authentische Rockmusik im Stil der frühen 70er Jahre. Im Rahmen ihrer „Butterfly Overkill-Tour“ tritt die Band am kommenden Sonntag, 12. Februar, 20 Uhr, Café Journal bei einer Candlelightsession auf und präsentiert dabei ausschließlich „vergessene“ Klassiker aus der Hochzeit der Rockmusik. Der Eintritt ist frei.

**FILMSPIEGEL**

**Das Luxor-Kino, Telefon 06202 3360, zeigt heute:** 16, 21 und 23.30 Uhr „Star Wars Episode I 3D“; 18.45 und 21 Uhr „Ziemlich beste Freunde“; 23.30 Uhr „Underworld 4“; 14 und 19 Uhr „Jack und Jill“; 15 und 17 Uhr „Fünf Freunde“; Doppelprogramme: 19 Uhr „Jack und Jill“ und „Ziemlich beste Freunde“; 21.30 Uhr „Underworld 4“ und „Star Wars 3D“.

**HOCKENHEIM**

**Helfrich abgesagt**

Die für den heutigen Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr terminierte Veranstaltung mit dem Klavierkabarettisten Daniel Helfrich muss kurzfristig abgesagt werden und wird jetzt auf den 2. Oktober verlegt. Gekaufte Karten behalten bis dahin ihre Gültigkeit, können aber auch an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.

**OFTERSHEIMER TERMINE**

**Apothekennotdienst.** Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Straße 76-78, Tel. 06202/17020.  
**Ärztlicher Notfalldienst.** Ab Freitag, 19 Uhr: Schwetzingen, Markgrafenstraße 2/9, Tel. 19292. Rettungswagen 19222.  
**Gemeindeverwaltung.** 8 bis 12 Uhr geöffnet. Bürgerbüro 8 bis 13 Uhr.



Beim 1. Hockenheimer Unternehmertreffen versuchte die freie Beraterin Kati Schmitt-Stuhlträger Licht ins Dunkel zu bringen

Von Harald Berlinghof

**Hockenheim.** Ist es nun Aufbruchstimmung oder Skepsis, die da unter den gekommenen Hockenheimer Unternehmern zu spüren ist? Sind die sozialen Netzwerke im Internet jetzt Risiko oder Chance für die Firmen? Und sind die sozialen Netzwerke wie Facebook oder Twitter eine Modeerscheinung oder der größte Umbruch seit der Französischen Revolution? Die freie Beraterin Kati Schmitt-Stuhlträger ist auf Einladung des Stadtmarketings zum ersten Hockenheimer Unternehmertreffen gekommen, um bei den Firmenleuten ein wenig Klarheit ins Dunkel zu bringen. Solche Unternehmertreffen sollen in Zukunft etwa fünfmal jährlich mit konkreten Themenstellungen durchgeführt werden, wie Wirtschaftsförderer Donald Pape einleitend erläuterte.

**Treffen fünfmal im Jahr geplant**

Einige der Unternehmen sind bereits bei Facebook, dem gegenwärtigen Marktführer, mit einem Auftritt vertreten. Andere zögern noch, ob sich das Engagement dort für sie überhaupt lohnt. Das Dabeisein sei zwar kostenlos, „doch es kostet Zeit“, betonte die Referentin. Ein Social-Media-Auftritt will geplant und gepflegt sein. Dann aber, so Schmitt-Stuhlträger, könne er aufgrund seiner Reichweite einen wesentlichen Beitrag zur Selbstdarstellung eines Unternehmens liefern.

Neben Facebook und dem Kurznachrichtendienst Twitter, wo je Mitteilung nur 140 Zeichen erlaubt sind, hat sich kürzlich „Google Plus“ gegründet. „Noch ist dort ja nicht so viel los“, wie einer der Unternehmer in die Diskussion

Das Interesse der Firmen war groß beim vom Stadtmarketing initiierten 1. Hockenheimer Unternehmertreffen zum Thema „Soziale Netzwerke“. Die Veranstaltung soll künftig fünfmal im Jahr und immer mit einem anderen Themenschwerpunkt stattfinden. Foto: Lenhardt

einwirft. Der Vorteil liegt allerdings an der Verknüpfung mit der größten Suchmaschine der Welt „Google“. Wer bei „Google Plus“ Mitglied ist, wird bei Suchanfragen in Google „höher gerankt“, erscheint also in der Liste der Treffer weiter oben.

Bei Twitter bietet sich die Möglichkeit, mit Schlagworten - etwa dem Unternehmensnamen - hinter einem Hashtagnamen auf Wunsch der Stadt und der Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) als künftigen Betreiber erheblich modifiziert. Dabei wurde besonderer Wert auf die Zu- und Abfahrtsituation, die An-

Wichtigster Nutzen der Netzwerke soll nach Ansicht der Beraterin sein, dass man als Unternehmen mit seinen Kunden in Kontakt kommt. Dazu muss man vorher allerdings definieren, welche Zielgruppe man anvisiert.

In sozialen Netzwerken seien das gegenwärtig noch überwiegend junge Menschen, aber das könne sich bald ändern. Denn die am schnellsten wachsende Teilnehmergruppe in sozialen Netzwerken sind Frauen zwischen 55 und 65 Jahren. Ausgehend von einem niedrigen Niveau allerdings.

**Gemeinderat genehmigt Planungen zum Granitzky Areal**

In der jüngsten Sitzung des Gremiums wurden auch die neuen Nutzungsbedingungen für das Palais Hirsch einstimmig verabschiedet

naten auf Wunsch der Stadt und der Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) als künftigen Betreiber erheblich modifiziert. Dabei wurde besonderer Wert auf die Zu- und Abfahrtsituation, die An-

Nutzungspreise bleiben unverändert.

Nachdem der Gemeinderat im Juli dem Gebietstausch mit Plankstadt grundsätzlich zugestimmt hatte, votierte er jetzt ohne Aussprache auch für den sog-